

Welthospiztag 2025

Hintergrund, Idee und Motto

Der Welthospiztag 2024 stand unter dem Motto „Hospiz für Vielfalt“. Hintergrund: Seit ihren Anfängen in den 1980er Jahren steht die Hospizbewegung für Solidarität und Vielfalt. Zehntausende ehren- und hauptamtlich engagierte Menschen begleiten und versorgen Schwerstkranke und Sterbende unabhängig von Nationalität, Religion, Einkommen oder sexueller Orientierung.

Unsere klare Positionierung in Anbetracht von erstarkendem Antisemitismus, antimuslimischem Rassismus sowie anderer Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit: Die Hospizidee steht für eine offene, demokratische, pluralistische und solidarische Gesellschaft. Hospizarbeit, Palliativversorgung und Trauerbegleitung sind für alle Menschen da, die dies am Lebensende wünschen.



Motive 2024 – Dimensionen der Vielfalt

Da Vielfalt ein wichtiges und facettenreiches Thema ist, wird die Kampagne zumindest bis zum WHT 2025 fortgeführt. Das geschieht nun unter neuer Schwerpunktsetzung. Wo es 2024 ganz allgemein um Vielfalt und ihre sieben Dimensionen ging, liegt der Fokus in diesem Jahr auf der Vielfaltsdimension, die unsere Gesellschaft am heftigsten beschäftigt und umtreibt, das ist das Thema Migration bzw. die Vielfaltsdimension „Herkunft“. So soll Solidarität mit geflüchteten Menschen, die hospizliche Willkommenskultur und die klare Positionierung gegen Rassismus erzählt und zugleich Vielfalt im Sinne von Interkulturalität im Ehrenamt thematisiert werden.

Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen lautet das Motto 2025:



Motto 2025 auf Plakat

Kernaussagen und Herleitung

Kernaussagen

Hospizarbeit, Palliativversorgung und Trauerbegleitung ist für alle Menschen da (Betroffene*, Angehörige*) – egal, woher sie kommen / welchen Hintergrund sie mitbringen.

UND

Im hospizlichen Ehrenamt sind alle Menschen willkommen und erwünscht – egal, woher sie kommen / welchen Hintergrund sie mitbringen.

„Heimat“ ist ein nicht unumstrittener Begriff, der unterschiedlich interpretiert wird. Vor allem Gruppen am rechten Rand der Gesellschaft versuchen, den Begriff zu ideologisieren und zu vereinnahmen. Mit dem Slogan „Hospiz – Heimat für alle“ wird dieser Vereinnahmung ein offener und solidarischer Heimatbegriff entgegengehalten:

→ Heimat ist, was Menschen, die zu uns kommen, verlassen. Heimat ist das, was sie suchen. Ehrenamt als ein Stück ankommen, kann ein Stück Heimat sein.

→ Die Hospizidee ist die gedankliche Heimat all derer, die Rassismus ablehnen, solidarisch sind, Willkommenskultur leben.

→ Der Tod als letzte Heimstatt aller Menschen.

„Hospiz – Heimat für alle“ ist ein starker Slogan – einfach, warm und inklusiv, aber auch bewusst diskussionsfähig. Darin liegt seine Kraft.

Herleitung

Hier die wichtigsten Argumente, die für die bewusste Nutzung des Begriffs „Heimat“ im Kontext von Hospizarbeit, Palliativversorgung und Trauerbegleitung sprechen:

☒ 1. Heimat ist mehr als Herkunft – sie ist emotionale Geborgenheit.

- Heimat bedeutet heute für viele Menschen nicht mehr nur den Ort ihrer Geburt oder Nationalität, sondern **ein Gefühl von Sicherheit, Zugehörigkeit und Akzeptanz**.
- Gerade das Hospiz steht für diese **emotionale Heimat**: einen Ort, an dem man sich am Ende des Lebens **angenommen** und **geborgen** fühlt – unabhängig von Sprache, Kultur oder Religion.

☒ 2. Heimat ist universell – jede*r braucht sie.

- Geflüchtete, Migrant*innen und Einheimische teilen das existenzielle Bedürfnis nach einem Ort, der Schutz, Würde und Gemeinschaft bietet.
- Der Slogan signalisiert: Hospizarbeit schafft Heimat für alle, unabhängig von Biografie oder Lebensweg, ob am Lebensende (Betroffene und Angehörige) oder im Ehrenamt.

☒ 3. Heimat als Gegenentwurf zu Ausgrenzung.

- Der Begriff wird bewusst inklusiv neu besetzt:
 - Nicht „Heimat für wenige“, sondern Heimat für alle.
 - Eine klare Absage an Ausgrenzung, Nationalismus und Rassismus.
- Gerade weil „Heimat“ politisch oft vereinnahmt wird, kann diese Kampagne zeigen: Heimat ist ein offenes, kein abschottendes Konzept.

☒ 4. Heimat im Sterben – ein zutiefst menschliches Thema.

- Am Lebensende wünschen sich viele Menschen – egal woher sie kommen –, wieder eine Form von Heimat: einen Ort der Geborgenheit, der Würde und des Angenommen-Seins.
- Hospizliche Begleitung oder das Hospiz werden so zum symbolischen Zuhause auf Zeit für Menschen in ihrer letzten Lebensphase.

☒ 5. Heimat und Vielfalt schließen sich nicht aus.

- Der Slogan lädt dazu ein, verschiedene Vorstellungen von Heimat anzuerkennen:
 - Heimat kann Sprache, Kultur, Menschen, Gerüche, Rituale oder einfach menschliche Nähe bedeuten.
- Diese Vielfalt wird nicht nivelliert, sondern als Reichtum begriffen.

Zusammengefasst:

Das Motto „Hospiz – Heimat für alle“ ist stark, weil es gleichzeitig emotional berührt, offen für Vielfalt ist und eine klare Haltung gegen Ausgrenzung transportiert. Es macht die Hospizidee – egal ob ambulant oder stationär umgesetzt – zu einer Haltung, die Zugehörigkeit, Würde und Mitmenschlichkeit unabhängig von Herkunft oder Glauben anbietet.

Material

Der DHPV wird die Einrichtungen und Dienste neben dem Motto auch wieder mit Materialpaketen und Online-Angeboten unterstützen.

Das **Logo** greift die Blume aus dem letzten Jahr auf, in der jeder Vielfalts-Dimension eine Farbe zugeordnet wird, integriert in das Motto 2025. Dieses Logo können Sie als E-Mail-Signatur o.ä. verwenden.



Logo zum WHT 2025

Auch in diesem Jahr gibt es neben den Plakaten (siehe oben) wieder **Postkarten**.

Die Motive bespielen dabei Gerüche, Klänge, Aromen und Rituale. All diese Dinge sind kulturelle Marker – aber vor allem emotionale Anker. Sie verbinden uns mit unserer Geschichte, unserer Familie, unserer Sprache, unserer Identität. Damit wird deutlich: „Hospiz – Heimat für alle“ ist nicht nur ein Anspruch – es ist eine Haltung. Und Heimat ist kein Ort. Heimat ist ein Gefühl. Sie zeigt sich nicht in großen Gesten, sondern in den kleinen Dingen, die tief in uns verankert sind:

- im Duft von frischem Tee oder vertrauten Gewürzen,
- in der Melodie eines Liedes, die seit der Kindheit vertraut ist,
- im Geschmack eines Brotes, das uns an Zuhause erinnert,
- im Kleidungsstück, das unsere Wurzeln sichtbar macht,
- oder in einem Fest, das jedes Jahr Hoffnung schenkt.

Im Kontext von Hospiz bedeutet das: Diese scheinbar kleinen Dinge sind oft das Letzte, was bleibt – und das Erste, was zählt.

Indem diese Sinneseindrücke bewusst in den Mittelpunkt gerückt werden, wird betont, dass Heimat dem hospizlichen Selbstverständnis nach vielfältig ist und dass diese Vielfalt in der hospizlichen Begleitung Raum hat. Hospiz heißt, dass Sterben individuell ist und dass würdevolle Begleitung auch bedeutet: gesehen, gehört, verstanden werden. Und nicht zuletzt: Hospizkultur lebt von Nähe, Respekt und Menschlichkeit – unabhängig von Sprache, Herkunft oder Religion.

Diese Elemente machen die übergeordnete Aussage, dass Hospiz für Vielfalt steht, konkret, warm und inklusiv. Sie laden zum Gespräch ein, berühren emotional und schaffen eine Verbindung.

Und so sehen sie aus:



Dieses Paar spricht Aromen, Geschmack und Essen als Zeichen von Fürsorge und Heimat an – verbindend über alle Kulturen hinweg.



Dieses Paar spricht das Gefühl von Wärme, Trost und Geborgenheit an.



Diese Kombination spielt auf akustische und emotionale Traditionen an, die oft mit Herkunft, Religion oder Kindheit verbunden sind.



Rückseite der Postkarte mit jeweils kurzer Erklärung

Weitere Motive siehe Social Media (↓)

Materialpakete / Inhalt / Kosten / Zeitplan

Ein Materialpaket enthält:

2 Plakate DIN A1 sowie 5 Plakate DIN A2 + 150 Postkarten (5 Motive je 30 Stück) + 150 Blumensamen



Blumensamen Vor- und Rückseite

Die Bestellfrist ist abgelaufen (15.08.2025). Die bestellten Pakete werden ab dem 02.09.2025 verschickt. Sollten dann noch Pakete bzw. Einzelmaterial übrig sein, können auch Nachzügler*innen noch beliefert werden. Schreiben Sie hierzu an sekretariat@dhvp.de. Es gilt die Reihenfolge des Bestelleingangs. Das Online-Material kann über diesen [Dropbox-Ordner](#) abgerufen werden.

Aktionsideen

Aus Gründen der Nachhaltigkeit wird auch in diesem Jahr davon abgesehen, gebrandete Gummibärchen in Tüten produzieren zu lassen. Zumal es vor Ort unkompliziert ist, selbst bunte Gummibärchen zu besorgen, die das Motto sehr schön spielen.

Wie schon in den letzten Jahren (v.a. 2023) eignet sich das Motto 2025 besonders gut für eigene Ideen. Hier ein paar Anregungen, der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt:

❁ 1. Wunschebaum / Wunschwand

- Aufbau eines kleinen Baumes oder einer Stellwand.
- Besucher*innen schreiben auf Zettel: „Was bedeutet Heimat für dich / Sie?“.
- Zettel werden angehängt und ergeben ein buntes Bild.

2. Sprachwand „Willkommen“ in vielen Sprachen

- Große Tafel oder Banner mit „Willkommen“ in verschiedenen Sprachen.
- Besucher*innen dürfen weitere Sprachen ergänzen.

3. Willkommensgetränke (Interkulturelle Tee- und Kaffee-Ecke)

- Auswahl: Minztee (arabisch), Mokka (türkisch), Chai (indisch), Wasser.
- Kleine Schildchen erklären Herkunft der Getränke.

4. Geschmack der Heimat – kleine Verkostung

- Kleine Häppchen oder verpackte Give-aways aus verschiedenen Esskulturen: Pumpernickel, Pide, Baklava, Mohnstrudel, Datteln, Grießschnitten.
- „Was schmeckt für dich / für Sie nach Kindheit?“ – Infokarte mit kurzer Erklärung zum jeweiligen Gericht & dem Kampagnenmotto dazu.

5. Schreibstation: „Mein Wort für Heimat“

- Tisch mit Karten und bunten Stiften. Jeder darf ein Wort aufschreiben, das für sie/ihn „Heimat“ bedeutet – in jeder Sprache.
- Karten werden an eine „Heimatwand“ geheftet oder mitgenommen. QR-Code auf der Rückseite führt zur Kampagnenseite.

6. Fotoaktion: „Das Gesicht der Vielfalt“

- Fotowand mit dem Slogan „Hospiz – Heimat für alle“.
- Schilder zum Halten: „Heimat ist für mich ...“ (zum Selbstbeschriften).
- Fotos als Erinnerung oder direkt auf Social Media teilen (Einverständniserklärung)

7. Blumenstrauß der Vielfalt

- Frische Blumen in einer Vase, jede*r darf eine Blume mitnehmen.
- Symbol für Vielfalt und Wertschätzung.

Außerdem Freundschaftsbänder in Regenbogenfarben knüpfen – im Internet gibt es dazu verschiedene Anleitungen auf YouTube, TikTok etc.

Social Media Kampagne

Unter #HospizHeimatFürAlle (bitte aus Gründen der Barrierefreiheit die Binnengroßschreibung beachten) wird der DHPV auch in diesem Jahr über seine Social-Media-Kanäle auf den Welthospiztag 2025 hinweisen.



Ob Dirndl oder Djellaba* / Hospiz – Heimat für alle.

Dieses Paar verbindet sichtbare Zeichen kultureller Zugehörigkeit – ohne Klischees, aber mit Respekt und Wärme.

*Die Djellaba ist ein traditioneller bodenlanger, weit geschnittener Überwurf mit langen Ärmeln, der in den Ländern des Maghreb, insbesondere in Marokko, getragen wird.

Ob Weihnachten oder Waisak* / Hospiz – Heimat für alle.

Dieses Wortpaar transportiert Ritual, Tradition und Trost.

*Waisak = buddhistischer Feiertag in Südostasien

Mitmachen: Gewinnspiel

Für möglichst viele verschiedene Motive, die dann auch über unsere Social-Media-Kanäle teilen werden sollen, freuen wir uns wie schon im letzten Jahr auf Ihre Ideen. Bitte ergänzen Sie Dinge, Aromen, Geräusche, Ideen etc. nach dem Schema: „Ob X oder Y / Hospiz – Heimat für alle“. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Unter allen, die bis zum 15.08.2025 Vorschläge eingesendet haben, verlosen wir ein Paket zum Welthospiztag. Bitte schicken Sie Ihre Ideen an a.hoerschelmann@dhpv.de

Charta der Vielfalt zeichnen



Der DHPV hat 2024 die Charta der Vielfalt gezeichnet. Auch Ihr Verein oder Dienst kann unterzeichnen.

<https://www.charta-der-vielfalt.de/fuer-organisationen/das-charta-netzwerk/unterzeichnen-sie-jetzt/>

Bitte beachten Sie: Es braucht 4 – 6 Wochen Vorlauf, bis das Zertifikat dann bei Ihnen ist. Wenn Sie rund um den Welthospiztag damit z.B. Pressearbeit machen wollen, müssen Sie bis Mitte August 2025 zeichnen. Auch die Registrierung vorher nimmt ein paar Tage in Anspruch.

Neu und vielfältiger: Erklärfilm „Das kann Hospizarbeit!“



Bereits anlässlich des Deutschen Diversity-Tags 2025 am 27. Mai wurde eine überarbeitete Version des Erklärfilms „Das kann Hospizarbeit!“ veröffentlicht.

Die neue Version kann hier heruntergeladen, geteilt oder auf der eigenen Homepage eingebunden werden

Link zu YouTube: <https://youtu.be/yommAjetN2g>

Film in der Dropbox:

https://www.dropbox.com/scl/fi/rxob54b24kdz5dn2l4bw0/Hospiz_Film_2025.mp4?rlkey=d4tctdljignb89zp9lo4khvki&st=qbfp5lae&dl=0

Die alte Fassung ist noch bei YouTube zu sehen:

<https://youtu.be/PpnBcEE3nPY?si=B6vWM8ZGWYijF3cX>. Sie wurde dort über 50.000mal angeschaut. Der Film ist auch immer mal wieder in kleineren Kinos gelaufen, als Vorfilm rund um den WHT etc.

Individuelle Materialien

Es gibt darüber hinaus wieder die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit unserer Grafikerin alle Anzeigenmotive auch in andere Kommunikationsmittel wie Rollups etc. zu übertragen. Wenn Sie hier Interesse haben, melden Sie sich bitte unter a.hoerschelmann@dhpv.de

Online-Material

Ab Mitte August steht das Online-Material zur Verfügung, so z.B. die Plakate zum selbst ausdrucken, eine Musterpresseinfo und Anzeigen, die auf Ihren Dienst angepasst werden können.

Auch der Karte zum Welthospiztag (die Abbildung zeigt die Karte 2024) wird wieder angelegt. Hier nehmen wir alle Dienste und Einrichtungen auf, die Material bei uns bestellen. Wenn Sie Ihren Eintrag konkretisieren möchten, schicken Sie die entsprechenden Hinweise bitte an sekretariat@dhpv.de (Betreff: Welthospiztagskarte).



Fragen und Kontakt

Angela Hörschelmann //
Kerstin Nüchter
Deutscher Hospiz- und
PalliativVerband e.V.
Tel.: 030/8200758-0
Mail: info@dhpv.de

Stand : 28. August 2025